

Lange Nacht der Forschung im Ars Electronica Center

(Linz, 11.4.2018) Freitag, 13. April 2018, ist die Lange Nacht der Forschung. Die Bandbreite der Angebote des Ars Electronica Center reicht von Kurzführungen durch verschiedene Ausstellungsbereiche über Präsentationen rund um Sicherheitsrisiken von Smarthomes bis hin zur LIVE-Übertragung einer Gehirn-OP im Deep Space 8K des Ars Electronica Center, bei der der operierende Arzt per Headset mit den ZuseherInnen verbunden ist. Das Programm der Langen Nacht der Forschung im Überblick:

Kunstinstallation Tod im Netz

17:00–23:00 / Foyer / eine Arbeit von Studierenden der JKU Linz

Bei der Rauminstallation „Tod im Netz“ geht es darum, die auch nach dem Tod fortwährende Präsenz im Netz aufzuzeigen.

Kunstinstallation: Erdschichtenmodell

17:00–23:00 / Foyer / Eine Arbeit von Ars Electronica Solutions

Die beeindruckende Installation zeigt vertikal positionierte Erdschichten, zu denen verschiedene Informationen abgerufen werden können. So können etwa Töne aus dem Erdinneren, um ein Vielfaches verstärkt, erkundet werden.

Kurzführung: Radical Atoms

17:30, 19:30 und 21:30 / Start im Foyer

Die Ausstellung Radical Atoms präsentiert eine Reihe von Pionierarbeiten des Bostoner MIT Media Lab, die eine neue Stufe der Verbindung von digitaler und realer Welt aufzeigen.

Kurzführung: Raumschiff Erde

18:30, 20:30 und 22:30 / Start im Foyer

Bei einer Führung durch die Ausstellung Raumschiff Erde gibt es jede Menge interessante Infos über die Erdbeobachtung per Satellit und über Ergebnisse, die aus den dabei gewonnenen Daten abgelesen werden können.

Kurzführung: Hinter die Kulissen des Ars Electronica Futurelab

19:30 / Start im Foyer mit Horst Hörtnner, Leiter Ars Electronica Futurelab

Das Ars Electronica Futurelab entwirft Visionen für morgen und wirkt durch seine Forschungsprojekte aktiv daran mit, unter dem Blickwinkel von Kunst und Technologie unsere Nachwelt aktiv mitzugestalten. Bei der Langen Nacht der Forschung können BesucherInnen einen Blick hinter die Kulissen der hauseigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Ars Electronica zu werfen.

Präsentation: FH Hagenberg- Internet of (Unsecure) Things
Welche Gefahren lauern im Smarthome?

17:00–23:00 / Foyer

Das Internet der Dinge ist in aller Munde. Vor allem Smarthome-Geräte, von Lichtsteuerungen und Webcams über „intelligentes“ Spielzeug bis hin zu Haussteuerungssystemen, führen nicht nur zu mehr Bequemlichkeit, sondern bergen auch einige Risiken. BesucherInnen erfahren bei dieser Präsentation, wie solche neuen Gadgets funktionieren und welche Sicherheitsprobleme sich bereits herauskristallisiert haben.

Präsentation: g.tec medical engineering – Neurorehabilitation

17:00–23:00 / Foyer

20:30 / ExpertInnenntalk mit Katrin Mayr (g.tec medical engineering)

Die Hard- und Software-Entwicklungen von g.tec medical engineering erlauben es schwer beeinträchtigten Menschen wieder zu kommunizieren und kommen bei der Rehabilitation nach Schlaganfällen oder bei KomapatientInnen zum Einsatz. An diesem Abend steht die neue Entwicklung „RecoveriX“ für die Neurorehabilitation im Vordergrund und BesucherInnen sind eingeladen, selbst eine virtuelle Hand per Gehirn zu steuern.

Deep-Space-Präsentation: Cinematic Rendering

18:30 / mit Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Fellner (Kepler Universitätsklinikum)

Bilder aus dem Inneren des Menschen ermöglichen es uns, die Anatomie und den gesamten Körper besser zu verstehen. Sie erleichtern nicht nur die Lehre und Planung chirurgischer Eingriffe, sondern auch die Kommunikation zwischen ÄrztInnen und PatientInnen. Der Fokus dieser Präsentation von Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Fellner liegt diesmal auf dem menschlichen Gehirn.

Deep-Space-Präsentation: Live-Operation eines Gehirn-Aneurysmas

19:00 / mit Univ.-Prof. Andreas Gruber (Kepler Universitätsklinikum)

Per Videoübertragung kann die Operation eines Gehirn-Aneurysmas durch Universitätsprofessor Andreas Gruber live im Deep Space 8K mitverfolgt werden. Per Headset ist Prof. Gruber auch direkt mit den BesucherInnen verbunden.

Deep-Space-Präsentation: Archäologische Forschung in OÖ

20:00 / mit Stefan Traxler (OÖ Landesmuseum)

Stefan Traxler, Archäologe am OÖ Landesmuseum, stellt im Deep Space 8K aktuelle Projekte der OÖ Landesarchäologie vor und erzählt von modernen Technologien, die die Arbeit der Archäologen erleichtern.

Deep-Space-Präsentation: Streif trifft auf Artificial Intelligence / 21:30 / mit Ali Nikrang (Ars Electronica Futurelab)

Die Streif in Kitzbühel gehört zu den schwierigsten und gefährlichsten Abfahrtspisten der Welt. Eine im Ars Electronica Futurelab entwickelte Applikation lässt die Streif im Deep Space

8K nun in den Formen und Farben der Künstler Wassily Kandinsky und Roy Lichtenstein erscheinen.

Deep-Space-Präsentation: Medienkunst und kulturelles Erbe

22:30

Im Deep Space 8K können BesucherInnen virtuelle Rekonstruktionen historischer Stätten in 3-D erleben. Aber nicht nur das: der Deep Space 8K ist mit seinen großflächigen Wand- und Bodenprojektionen sowie einem Lasertracking-System auch eine ideale Plattform, wenn es um aktuelle Medienkunst geht.

Ars Electronica Center: <https://www.aec.at/news/>

Lange Nacht der Forschung: <https://www.langenachtderforschung.at/2018/>

Folgen Sie uns auf:       